

Weitere Informationen

Die Tagung wird finanziell unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 5. Mai 2024.

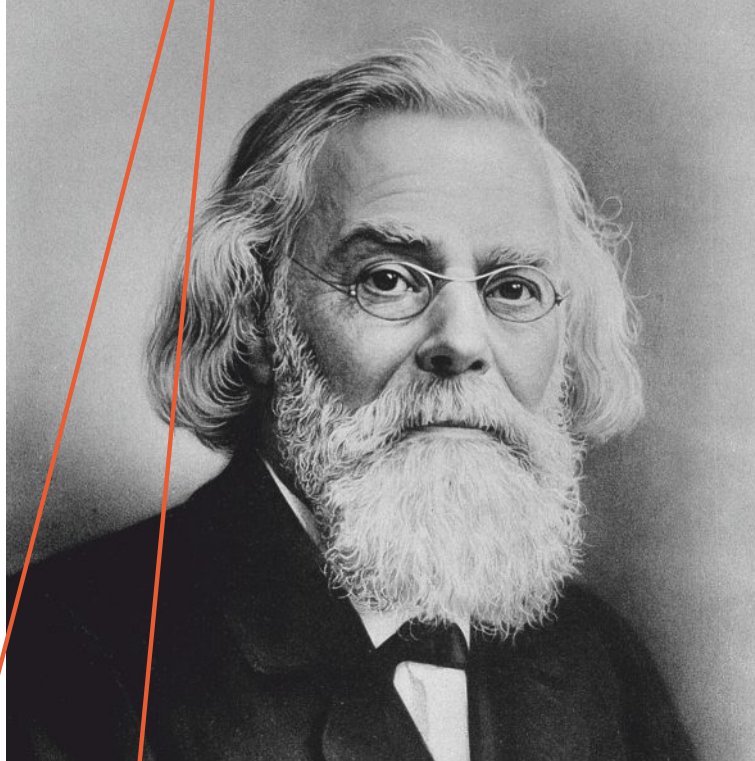
Tagungs- & Veranstaltungsort:

Museum Synagoge Gröbzig
Lange Str. 8/10, 06388 Gröbzig

Zwischen den Vorträgen (jeweils ca. 30 Min.) bleibt Zeit für Fragen, Diskussion, Gespräche, eine Tasse Kaffee etc.

Für das Büffet in der Mittagspause und das Rahmenprogramm bitten wir um einen Unkostenbeitrag in Höhe von jeweils 5,00 €.

Vortragstexte und weitere Materialien der Tagung werden in der Schriftenreihe der Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau e.V. publiziert.



Kontakt für Anmeldungen und Informationen

Museumsleiterin Anett Gottschalk

E-Mail info@groebziger-synagoge.de
Telefon 034976 380850

Bernd Ulbrich,

Moses Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e.V.

E-Mail bernd.ulbrich@web.de
Telefon 034603 78170

Chajim Steinthal (1823-1899)

Wissenschaftler, Philosoph und
Persönlichkeit des deutschen Judentums

Wissenschaftliche Tagung anlässlich
seines 200 **+1**. Geburtstages
Gröbzig, 17. Mai 2024



SACHSEN-ANHALT



LANDKREIS
ANHALT-BITTERFELD

STADT
SÜDLICHES ANHALT



MUSEUM
SYNAGOGE
GRÖBZIG



Der am 16. Mai 1823 in Gröbzig (Herzogtum Anhalt-Dessau) geborene Chajim (auch: Heymann) Steinthal war ein sehr eigenständiger und tiefgründiger deutsch-jüdischer Gelehrter des 19. Jahrhunderts. Als Sprachforscher, Völkerpsychologe, Philosoph und Ethiker hat er die Wissenschafts- und Geistesgeschichte mitgeprägt. Von der engen Verbundenheit deutscher und jüdischer Kultur im Zeichen der Humanität war er tief überzeugt. Er starb am 14. März 1899 in Berlin. Sein Grab befindet sich in der Ehrenreihe des Jüdischen Friedhofs Berlin-Weißensee.

Anlässlich seines 200. Geburtstages will die Gröbziger Tagung an Steinthals Lebenswerk, Wirkungen und Bedeutung erinnern. Sechs Fachvorträge untersuchen sein intellektuelles Schaffen und kulturelles Umfeld, seine Persönlichkeit und seine Wurzeln in Gröbzig und Anhalt. Darüber hinaus bietet die Tagung die Möglichkeit, das Museum Synagoge Gröbzig kennenzulernen.

„Erhebung unseres Wesens durch den Idealismus unserer Phantasie und unserer Gedanken, unseres Wollens und Handelns ist Leben, ist Zweck des Lebens.“

(Steinthal: Ein Wort über den Lebenszweck, 1890)

„Es ist kein Widerspruch zwischen Judesein und Deutschersein und Menschsein, sondern diese drei schlingen sich so ineinander, dass wir das eine nur sein können, indem wir die beiden andern sind.“ (Steinthal: Das auserwählte Volk oder Juden und Deutsche, 1890)

„Ein Schauer der Andacht wehte jeden an, der in die Nähe dieses kindlichen Weisen trat. Hier war heiliger Boden.“

(Literaturhist. Gustav Karpeles über Steinthal, 1906)

Tagungsprogramm

9.45 Uhr: Eröffnung und Grußworte

10.00 Uhr:

Vortrag von Dr. Bernd G. Ulbrich (Moses Mendelssohn-Gesellschaft Dessau): Chajim Steinthal in Gröbzig und Anhalt

11.00 Uhr:

Vortrag von Dr. habil. Mathias Berek (TU Berlin): Chajim Steinthal und Moritz Lazarus

12.00 Uhr:

Vortrag von Prof. Dr. Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt): Chajim Steinthal und die Hochschule für die Wissenschaft des Judentums

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr:

Vortrag von PD Dr. Zakharia Pourtskhvanidze (Goethe-Universität Frankfurt): Chajim Steinthal als Sprachwissenschaftler

15.00 Uhr:

Vortrag von PD Dr. Hartwig Wiedebach (Göppingen): Chajim Steinthal in der jüdischen Philosophie

16.00 Uhr:

Vortrag von Anett Gottschalk M.A. (Museum Synagoge Gröbzig): Chajim Steinthals Gröbziger Synagoge

Rahmenprogramm

16. April, 20.00 Uhr:

Jüdische Musik trifft Leo Löwenthal

Musik von Freylekh un Lebedik

(Vinzenn Wieg - Klarinette & Max Loeb - Gitarre)

Lesungen von Mundart-Texten des regionalen Schriftsteller Leo Löwenthals

17. April, ca. 17.00 Uhr: Museumsführung